

Die Jugend drängt ins große Orchester

Jugendkapelle Öflingen im Umbruch – Dirigent Werner Klausmann sieht optimistisch in die Zukunft

Öflingen (yk) Die Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen befindet sich im Umbruch. Dies berichtete Dirigent Werner Klausmann in der Hauptversammlung unter Hinweis darauf, dass die Älteren unter den Jugendlichen inzwischen sind. Trotz dieses natürlichen den altbekannten Stand erreicht haben.

Der Probenbesuch sei gut, die Jugendlichen strengen sich an. Jedoch bat der Dirigent die Eltern eindringlich, darauf zu achten, dass die Kinder täglich mindestens 30 Minuten zu Hause üben. Auf die Regelmäßigkeit komme es entscheidend an, um aus dem „kalten Wasser, in das die jungen Leute gestellt wurden, rasch heraus zu kommen“.

Der Vorsitzende des Musikvereins, Ralf Pogalzy, freute sich über das Interesse der Eltern an der Arbeit in der Jugendkapelle. Vom Zöglingkurs, der im Januar mit 16 Mädchen und einem Jungen von Irene Berger begonnen wurde, waren allerdings nur wenige Kinder und Eltern zugegen.

Verena Rudloff hatte die Aktivitäten der Jugendkapelle aus 1999 protokolliert, insbesondere die Frühschoppenkonzerte bei örtlichen Vereinen, die Mitwirkung beim Retitchfest, das Hüttenwochenende in Todtmoos-Weg und als Höhepunkt das Adventskonzert, das letzmal Robert Thomann dirigierte. Wegen des Studiums gab er die Leitung der Jugendkapelle ab, die danach Dirigent Werner Klausmann übernommen hat.

Der Probenbesuch lag im Vorjahr bei 80,7 Prozent (1998: 84,7 Prozent). Die 51 Zusammenkünfte entfielen auf 42 Proben und neun Auftritte. Für

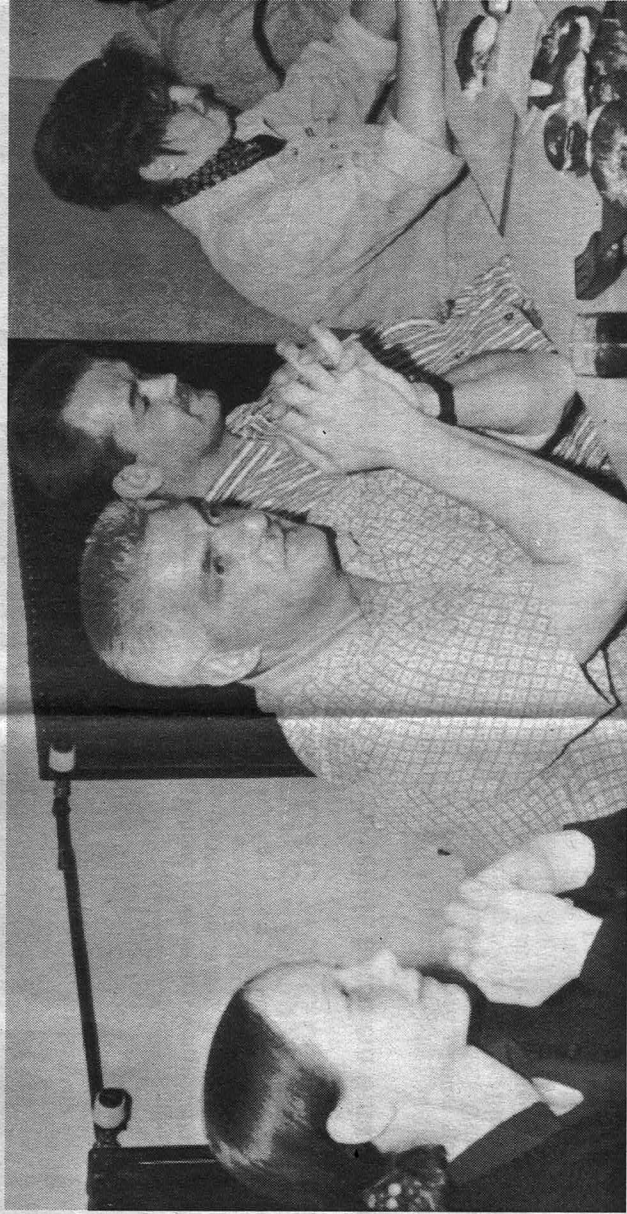
Umbruchs hat Klausmann keine Bedenken bezüglich der musikalischen Entwicklung der Jugendkapelle, in der jetzt 29 Jugendliche musizieren. Wörtlich: „Ich bin sehr optimistisch – in einem oder anderthalb Jahr werden wir wieder den altbekannten Stand erreicht haben.“

Jugendkapelle

Musiker/innen: 29 Jugendliche;
Dirigent: Werner Klausmann;
Zöglinge in theoretischer Ausbildung: 17 (davon 16 Mädchen und ein Junge). Ausbilderin ist Irene Berger; Jugendsprecherin: Lucia Berger; Protokollführerin: Verena Rudloff. Kontakt: Vorsitzender des Musikvereins Öflingen, Ralf Pogalzy, Wehralstraße 28, Wehr-Öflingen, Telefon 07761/5 01 51.

Zur Frage der späteren Instrumentenauswahl erklärte Vorsitzender Pogalzy, dass noch Überzeugungsarbeit zu leisten sei. Die Eltern würden zu einer Probe der Aktiven eingeladen, um Einblick in die instrumentale Besetzung zu bekommen. Der Jugendkapelle galt der Dank für die Frühschoppenkonzerte, wo sie ihr Können unter Beweis gestellt und das aktive Orchester entlastet habe.

Als nächsten Termin erwähnte der Vorsitzende das Retitchfest am 27./28. Mai. Musiker aus Prien/Chiemsee werden erwartet, für deren zweitägigen Aufenthalt Quartiere gesucht werden. Im Herbst sei für die Jugend ein kleiner Ausflug oder ein Grillfest vorgesehen. Mit hohen Ausgaben rechnet Pogalzy für Instrumente, die überholt und neu angeschafft werden müssen, damit zu gegebener Zeit die praktische Ausbildung der Zöglinge erfolgen kann.



Über den aktuellen Stand der Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen berichteten (von links) Verena Rudloff, Dirigent Werner Klausmann, Vorsitzender Ralf Pogalzy, Irene Berger und Robert Thomann.

Foto: Alfons Ebner

guten Besuch der Probe (achtmal und weniger gefehlt) erhielten ein Glas mit Widmung: Irene Berger, Rolf Kunzelmann, Tobias Thomann, Benjamin Woldert, Verena Rudloff, Patrick Bauer, Daniela Maier, Robert Thomann, Ilona Thomann, Anne

Leiterin Irene Berger. In den elf Proben standen das Notensystem mit Violinschlüssel sowie Vorzeichen und chromatische Tonleiter auf dem Programm. Der erste Test hat laut Berger gezeigt, dass große Unterschiede im Grundwissen bestehen.